

Gemeinderat von Zürich

31. Mai 2006

**Schriftliche Anfrage**

von Joe A. Manser (SP)

Gemäss Informationen in der « ZVV – Fachkommission für Behinderten-Fragen » hat in der Stadt Zürich der « Stab Verkehr » am 3. April ein Konzept und eine Grobnetz-Planung für die alters- und behindertengerechte Ausgestaltung der 374 Tramhaltestellen im Tramnetz der Stadt Zürich verabschiedet.

Am 4. Januar 2006 hat die VBZ bei einer Informationssitzung mit Vertretern der Behindertenkonferenz die technische Lösung für 4 Varianten von alters- und behindertengerechter Haltestellen vorgestellt und diskutiert. Die vier Lösungstypen sowie deren Einsatzkriterien sind aus Sicht der zukünftigen Tramkunden mit einer Mobilitätsbehinderung als gut und zweckdienlich beurteilt worden.

Für rund zwei Dutzend Haltestellen war zu diesem Zeitpunkt noch nicht festgelegt, welche Lösungstypen zur Anwendung kommen werden, und für einzelne Haltestellen soll es angeblich sogar gar keine Lösung geben.

Am 27. August 2003 habe ich zum selben Fragenkomplex eine dringliche Schriftliche Anfrage eingereicht. Die Antworten des Stadtrates vom 23.9.03 zu den Fragen 1 – 3 waren eher nebulös.

Aufgrund der aktuellen Zielvorstellungen bitte ich den Stadtrat nun um Beantwortung folgender Fragen :

1. Was beinhaltet und bezweckt zusammenfassend das vom Stab Verkehr verabschiedete Konzept?
2. Für wieviele der 374 Tramhaltekannten ist noch offen, welcher der 4 Lösungstypen von Haltestellenerhöhung gebaut werden wird ? Ich bitte um eine tabellarische Auflistung.
3. Bei wievielen und welchen Haltekannten ist es vorgesehen gar keinen stufenlosen Einstieg zu schaffen? Ich bitte um tabellarische Auflistung mit einer kurzen Begründung warum keine Haltekanntenerhöhung machbar sein soll.

Joe A. Manser